



## Bischöfliche Amtshandlungen

### Firmungen

#### **Bischof Dr. Matthias Ring:**

13. Mai, Kempten (7); 14. Mai, Kaufbeuren (2); 28. Mai, Dortmund (4).

#### **Im Auftrag des Bischofs:**

Bischof Harald Rein: 17. September 2022, Dettighofen (3).

Geistlicher im Auftrag Florian Lehnert: 8. Januar 2023, Krefeld (2).

Priester im Ehrenamt Pastor Helmut Kraus: 10. April 2023, Koblenz (1).

Pfarrer Thomas Schüppen: 7. Mai 2023, Bonn (1).

### Ernennungen, Wahlen und Einführungen

Bischof Dr. Matthias Ring hat

- mit Wirkung vom 1. Januar 2023 Pfarrer **Holger Laske** (Kaufbeuren) zum Pfarrverweser der Gemeinden Nürnberg und Würzburg ernannt.

- mit Wirkung vom 1. März 2023 Pfarrer **Markus Laibach** aufgrund der Wahl vom 9. Oktober 2022 zum Pfarrer der Gemeinde Freiburg ernannt und am 23. April 2023 in dieses Amt eingeführt.

- mit Wirkung vom 1. März 2023 Pfarrerin **Sabine Clasani** (Mannheim) zur Pfarrverweserin der Gemeinde Karlsruhe ernannt.

- mit Wirkung vom 1. März 2023 Pfarrer **Thomas Mayer-Sion** (Saarbrücken) zum Pfarrverweser der Gemeinde Landau ernannt.

- mit Wirkung vom 15. März 2023 Herrn **Jan Oelbermann** zum Richter am Synodalobergericht ernannt.

- mit Wirkung vom 15. Mai 2023 Pfarrer **Sebastian Watzek** aufgrund der Wahlen vom 19. März 2023 in Würzburg und am 26. März 2023 in Nürnberg zum Pfarrer der Pfarrgemeinden Nürnberg und Würzburg ernannt.

## Entsendungen

Bischof Dr. Matthias Ring hat

- mit Wirkung vom 1. Februar 2023 und mit Zustimmung der Synodalvertretung die Geistlichen im Auftrag **Stefan Leitenbacher und Florian Lehnert** in die Gemeinden Weidenberg und Coburg in Zuordnung zu deren Pfarrverweserin entsendet.

- mit Wirkung vom 1. März 2023 **Clemens Grünebach** zu geistlichen Amtshandlungen zugelassen und zugleich mit Zustimmung der Synodalvertretung als Geistlicher im Auftrag im Sinne des § 79 SGO in die Gemeinden Düsseldorf und Aachen in Zuordnung zu deren Pfarrverweser entsendet.

Generalvikarin Anja Goller hat

- hat am 5. März 2023 in der Wiesbadener Friedenskirche Dr. **Lech Kowalewski** in das Amt des Pfarrers der Gemeinde Wiesbaden eingeführt.

## Entpflichtungen und Rücktritte

Bischof Dr. Matthias Ring hat

- mit Wirkung vom 31. Dezember 2022 Pfarrer **Jens Schmidt** als Dekan des Dekanats Nord entpflichtet.

- mit Wirkung vom 28. Februar 2023 Pfarrer **Markus Laibach** als Pfarrer der Gemeinden Karlsruhe und Landau entpflichtet.

- mit Wirkung vom 28. Februar 2023 Pfarrer **Armin Strenzl** (Bad Säckingen) als Pfarrverweser der Gemeinde Freiburg entpflichtet.

- mit Wirkung vom 31. März 2023 Pfarrer **Gerhard Ruisch** (Freiburg) aufgrund des Eintritts in den Ruhestand vom hauptamtlichen Dienst entpflichtet.

- mit Wirkung vom 31. März 2023 Pfarrer **Ralf Staymann** (Koblenz) auf eigenen Wunsch vom Amt des Dekans des Dekanats Mitte entpflichtet.

Seite 2

- mit Wirkung vom 1. Mai 2023 Diakon im Ehrenamt **Georg Spindler** (Teisendorf) in den ehrenvollen Ruhestand als Diakon versetzt.

- mit Wirkung vom 14. Mai 2023 Pfarrer **Sebastian Watzek** als Pfarrer der Gemeinde Kempton entpflichtet.

- mit Wirkung vom 14. Mai 2023 Pfarrer **Holger Laske** (Kaufbeuren-Neugablonz) als Pfarrverweser der Gemeinden Nürnberg und Würzburg entpflichtet.

- mit Wirkung vom 16. Mai 2023 Pfarrer **Thomas Mayer-Sion** (Saarbrücken) unter Fortzahlung der Bezüge vom Dienst freigestellt.

### Zulassungen

Bischof Dr. Matthias Ring hat

- mit Wirkung vom 8. Dezember 2022 und der Zustimmung der Synodalvertretung die Befristung der Entsendung des Geistlichen im Auftrag **Dr. Frank Ewerszumrode** in die Gemeinde Essen aufgehoben.

- mit Wirkung vom 10. Dezember 2022 Priester im Ehrenamt **Olaf Sion** der Gemeinde Saarbrücken und deren Pfarrer zugeordnet.

- mit Wirkung vom 4. April 2023 Diakon im Ehrenamt **Peter Lenz** (Bad Neuenahr) in Zuordnung zur Gemeinde **Koblenz** und deren Pfarrer zu geistlichen Amtshandlungen zugelassen.

- mit Wirkung vom 4. April Priester im Ehrenamt **Alf Spröde** (Köln) in Zuordnung zur Gemeinde Köln und deren Pfarrer zu geistlichen Amtshandlungen zugelassen. Die Zulassung gilt zunächst für zwei Jahre. Alf Spröde war wegen der Coronapandemie zunächst in einem außerordentlichen Verfahren aufgrund eines Votums des Kirchenvorstands zugelassen worden. Das Gemeindevotum konnte mittlerweile nachgeholt werden.

### Amtssiegel

Das folgende Dienstsiegel ist ab sofort gültig:

Gemeinde Saarbrücken:



Kirchenvorstand Alt-Katholische Gemeinde Saarbrücken

### Korrekturen

Die letzte Ausgabe des Amtlichen Kirchenblatts trug versehentlich die Nummer 25; richtig ist 26.

In der letzten Ausgabe des Amtlichen Kirchenblattes beginnt die Seite 17 mit der Überschrift „Beschlüsse der 62. Ordentlichen Synode ...“. Richtig ist: „Beschlüsse der 63. Ordentliche Synode ...“.

In der letzten Ausgabe des Amtlichen Kirchenblattes fehlte die Übergangsbestimmung zum Antrag 10 der 63. Ordentlichen Synode, dass bei bestehendem Kirchenvorstand der Wechsel von den sechsjährigen Amtszeiten (bisheriges Recht) zu vierjährigen Amtszeiten (neues Recht) durch eine einmalige Wahl auf eine fünfjährige Amtszeit erfolgt.

## Kirchensteuerbeschlüsse

### Baden-Württemberg

#### Kirchensteuerbeschluss für den in Baden-Württemberg gelegenen Teil des Katholischen Bistums der Alt-Katholiken in Deutschland für das Jahr 2023

Der Landessynodalrat der Alt-Katholischen Kirche Baden-Württemberg hat in seiner Sitzung vom 19.11.2022 folgenden Beschluss gefasst, der am 10.1.2023 vom Kultus- und Finanzministerium Baden-Württemberg genehmigt wurde:

Der Steuersatz für die einheitliche Kirchensteuer als Zuschlag zur Einkommen-/Lohn-/Kapitalertragsteuer wird für das Kalenderjahr 2023 auf 8% der Bemessungsgrundlage festgesetzt.

Der Hebesatz nach Satz 1 gilt auch in den Fällen der Pauschalierung der Lohnsteuer sowie der Pauschalierung der Einkommensteuer auf Sachprämien nach §37a Einkommensteuergesetz (EstG) sowie auf Sachzuwendungen nach §37b (EstG). Bei Anwendung der Vereinfachungsregelung beträgt der ermäßigte Steuersatz nach Nr. 1 i.V.m. Nr. 3 des Erlasses des Ministeriums für Finanzen Baden-Württemberg vom 01. April 2019 – 3 – S 244.4/2 – (BStBl I S. 773) 5% der pauschalen Lohnsteuer und pauschalen Einkommensteuer.

### Nordrhein-Westfalen

#### Kirchensteuerbeschluss für den im Land Nordrhein-Westfalen gelegenen Teil des Katholischen Bistums der Alt-Katholiken in Deutschland

##### Aktenzeichen I B 3

Aufgrund des Gesetzes über die Erhebung von Kirchensteuern im Land Nordrhein-Westfalen, Kirchensteuergesetz zuletzt geändert durch Art. 1 Fünftes ÄndG vom 19. November 2019 (GV. NRW. S.860), gleich lautender Erlass der obersten Finanzbehörden der Bundesländer vom 8. August 2016 (BStBl. 2016 I S. 773), und der Kirchensteuerordnung der Alt-Katholischen Kirche im Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. April 2009 – Amtliches Kirchenblatt des Katholischen Bistums der Alt-Katholiken in Deutschland, Neue Folge Nr. 25/2009 – setze ich unter Mitwirkung der Landessynode für das Steuerjahr

2023

folgenden Kirchensteuer-Hebesatz fest:

#### neun v.H. als Zuschlag zur Einkommen-, Lohn und Kapitalertragssteuer.

Dieser Hebesatz gilt auch in den Fällen der Pauschalierung der Lohnsteuer; er wird auf 7 % der Lohnsteuer ermäßigt, wenn der Arbeitgeber von der Vereinfachungsregelung nach Nummer 1 der gleich lautenden Erlasse der obersten Finanzbehörden der Länder vom 17.11.2006 (BStBl I 2006, 716) Gebrauch macht.

Gleiches gilt, wenn der Steuerpflichtige bei der Pauschalierung der Einkommensteuer nach § 37b EStG von der Vereinfachungsregelung nach Nummer 1 der gleich lautenden Erlasse vom 28.12.2006 (BStBl I 2007, 76) Gebrauch macht.

Das besondere Kirchgeld von Kirchensteuerpflichtigen, deren Ehegatte nicht kirchensteuerpflichtig ist, bemisst sich nach folgender Tabelle:

Bemessungsgrundlage  
(Zu versteuerndes Einkommen  
gem. § 5 Absatz 5 KStO-NW)      Besonderes  
Kirchgeld

Stufe

	Euro	Euro
1	30.000 - 37.499	96
2	37.500 - 49.999	156
3	50.000 - 62.499	276
4	62.500 - 74.999	396
5	75.000 - 87.499	540
6	87.500 - 99.999	696
7	100.000 - 124.999	840
8	125.000 - 149.999	1.200
9	150.000 - 174.999	1.560
10	175.000 - 199.999	1.860
11	200.000 - 249.999	2.220
12	250.000 - 299.999	2.940
13	300.000 und mehr	3.600

Die festgesetzten Kirchensteuern werden auch über den 31. Dezember 2023 weiter erhoben, falls zu dem genannten Termin neue Kirchensteuer-Hebesätze nicht beschlossen und staatlich anerkannt werden.

Gemäß Schreiben des Herrn Kultusministers des Landes Nordrhein-Westfalen, AZ. III b 3-04-21/3 – 1084/64 vom 30. Dezember 1964 (auszugsweise) haben die dazu berechtigten Kirchengemeinden das Recht, ein nach dem Einkommen gestaffeltes Kirchgeld von € 1,53 bis € 15,34 zu erheben.

Mit freundlichen Grüßen  
Bischof Dr. Matthias Ring

Mit Schreiben vom 6. Januar 2023 haben das Ministerium der Finanzen und die Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen den Kirchensteuerbeschluss für das Steuerjahr 2023 gem. §§16, 17 KiStG staatlich anerkannt.

#### Impressum

Das Amtliche Kirchenblatt erscheint nach Bedarf

© und Herausgeber:

Bischöfliches Ordinariat des Katholischen Bistums  
der Alt-Katholiken in Deutschland

Gregor-Mendel-Str. 28, 53115 Bonn

Tel (02 28) 23 22 85